

41

NEWS

Das Kundenmagazin der gemdat
Niederösterreichische Gemeinde-
Datenservice GmbH

WAHLLÖSUNGEN

Lösungen, die jede Gemeinde optimal auf die nächsten Wahlen vorbereiten. Mit Rückblick auf die Bundespräsidenten-Wahl 2022.

Seite 3 – 6

GEM2GO WELT

GEM2GO Bonuswelt und GEM2GO Kiosk auf dem Vormarsch. Wir freuen uns über umgesetzte Projekte im Jahr 2022.

Seite 7 – 10

SOZIALPARTNER

Digitalisierungsprojekte mit unseren Sozialpartnern: Caritas Recycling Werkstatt Pöchlarn & WerkRaum Tulln

Seite 17 – 20





Vorwort

Die digitalen Informationskanäle rücken für Gemeinden und Gemeindeverbände zunehmend in den Mittelpunkt. Immer mehr Bürger:innen sind es gewohnt, digital zu kommunizieren und fordern diese Möglichkeiten auch von der kommunalen Verwaltung ein.

Die gemdatnoe hat diesen Trend schon frühzeitig erkannt und mit der GEM2GO-Plattform die zentrale Drehscheibe für die Bürgerkommunikation geschaffen, wobei der Trend ganz klar in Richtung mobile und ortsungebundene Informationsbeschaffung weist.

Mehr als 1.000 Städte und Gemeinden in Österreich nutzen bereits die GEM2GO APP als mobilen digita-

len Infokanal zu Bürger:innen, Gästen und anderen Zielgruppen. Das Grundkonzept der GEM2GO-Plattform hat sich damit im wahrsten Sinne des Wortes tausendfach bewährt: Mit einer einzigen Datenerfassung die unterschiedlichen digitalen Kanäle (Webseite, App, digitale Amtstafel, etc.) beschicken und dabei noch zusätzlich zahlreiche integrierte Services nutzen.

Wir bleiben diesem Weg treu und werten die GEM2GO App laufend mit weiteren Features auf. Zwei neue Funktionen konnten wir in den letzten Wochen erfolgreich bei Kunden einführen. Sie erfahren mehr dazu in dieser Ausgabe.

Leopold Kitir
Geschäftsführer gemdatnoe

Markus Wollner
Geschäftsführer gemdatnoe

Inhaltsübersicht

Spannende Themen aus dem gemdatnoe Newsroom

SEITE

3 – 6

Bereit für jede Wahl

Moderne Wahllösungen für digitale Gemeinden
Rückblick auf die Bundespräsidentenwahl 2022

SEITE

7 – 10

Digitale Gemeindekommunikation

Die GEM2GO Plattform als zentrale Schnittstelle
Erfahrungsberichte GEM2GO KIOSK aus Wolkersdorf & Zwettl
Wirtschaft stärken mit der GEM2GO Bonuswelt in Zwettl

SEITE

11 – 12

Moderne Aktenverwaltung

Einführung von k5 ELAK in Winzendorf-Muthmannsdorf
& Interview mit Amtsleiter Hans-Peter Sammer

SEITE

13 – 14

Digitales Verwaltungsverfahren

Das optimale Rezept für medienbruchfreie Verwaltungen

SEITE

15 – 16

Unsere Profis aus dem Bildungsbereich

Bildungskonzepte, die es wert sind
Interview Dir. Stefan Petrovitz, MS Alland

SEITE

17 – 20

Starke Partnerschaften für besten Service

Caritas Werkstätte Pöchlarn und WerkRaum Tulln für die
Digitalisierung von Standesämtern
Firma Gassner als Zutrittslösungs-Spezialist

SEITE

21 – 22

Systemsicherheit gewährleisten

Warum IT-Security mehr in den Fokus rücken sollte

SEITE

23 – 24

WebOffice Editieren

Vorteile der webbasierten Applikation

Unser gemdatnoe News Tipp für Sie:

GEM2GO als Schlüssel zur Digitalisierung

Holen Sie sich mit der GEM2GO-Bonuswelt die Unternehmen ins Boot und stärken Sie die lokale Wirtschaft mit Kundenbindungsprogrammen!

Zudem stellen wir Ihnen die GEM2GO App als individuelles Zutrittssystem vor. Mit unserem Partner Gassner können Sie so den Zutritt zum Wertstoffsammelzentrum direkt mit der GEM2GO App ermöglichen.

In dieser Ausgabe der gemdat-News finden Sie dazu noch weitere Details. Wir freuen uns, Ihnen damit weitere Digitalisierungsmöglichkeiten für Ihren Alltag aufzuzeigen.



BEREIT FÜR JEDE WAHL

Moderne Wahllösungen für digitale Gemeinden

Im Rahmen der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung ist es an der Zeit auch die Wahlabwicklung in die Neuzeit zu holen und diese zu modernisieren. Mit unseren Lösungen, dem elektronischen Abstimmungsverzeichnis und der digitalen Wahlkartenerfassung, werden mühselige und zeitraubende Tätigkeiten wesentlich vereinfacht. Unsere Tools bringen eine enorme Optimierung der Gemeindegarbeit bei Wahlen mit sich, sie sparen Zeit und verringern die Komplexität.

k5 Wahlkartenerfassung

Die Weichen zur modernen Verwaltung sind nun auch Richtung Digitalisierung in der Wahlbehörde gestellt.

Das manuelle Erfassen der Wahlkarten bei Gemeinde- & Landtagswahlen gehört endgültig der Vergangenheit an. Die Gemeindegwahlbehörden haben laut §72 Abs. 4 NÖ Landtagswahlordnung die Verpflichtung, die eingelanten Wahlkarten am Wahlsonntag um 06:30 Uhr in ein gesondertes Verzeichnis einzutragen.

Mit k5 Wahlkartenerfassung wird dieser Vorgang wesentlich vereinfacht. Bereits beim Versand der Wahlkarten an die Bürger:innen werden neben den relevanten Informationen, wie Personenangaben, Wahlsprengel und Wählerverzeichnisnummer, auch die dazugehörigen QR-Codes angedruckt.

Die bei der Wahl eingelangte Wahlkarte kann dann durch Eingabe des Wahlsprengels, der laufenden Wählerverzeichnisnummer und der Gemeinde oder ganz bequem durch Scannen des QR-Codes auf der Wahlkarte des Wählers, im Verzeichnis eingetragen werden. Kontrollmechanismen verhindern die doppelte Erfassung einer Wahlkarte.

Die erfassten Wahlkarten werden in k5 Wahlkartenerfassung übersichtlich dargestellt und können nach der Beendigung des Kontrollverfahrens zu einem Verzeichnis der Wahlkarten pro Wahlsprengel weiterverarbeitet werden.



Unser Tipp: WÄHLEN MIT WAHLKARTE

Individuelles Erklärvideo passend zu jeder Wahl.

In unserem Tochterunternehmen EmotionMill GmbH sind großes Know-How in der Videoproduktion einerseits und kommunale Fachkenntnis durch uns als Gesellschafter andererseits vereint. Wir liefern Ihnen für die nächste Wahl ein animiertes Erklärvideo zum Thema „WÄHLEN MIT WAHLKARTE“, welches für Ihre Stadt bzw. Gemeinde mit gemeindespezifischen Informationen individualisiert wird.

MEHR DAZU AUF ANFRAGE

k5 Abstimmungsverzeichnis

Das manuelle Ausfüllen des Abstimmungsverzeichnisses bei Wahlen ist nicht mehr notwendig! In allen maßgeblichen Wahlordnungen ist unter bestimmten Rahmenbedingungen das Führen eines „Elektronischen Abstimmungsverzeichnisses“ erlaubt.

Im Zuge der Wahlvorbereitungen wird das Wählerverzeichnis auf einen USB-Stick kopiert und an den für das Wahllokal vorgesehenen Notebook angesteckt. Außerdem wird ein Drucker und - wenn gewünscht – ein Scanner im Wahllokal benötigt. Wenn der Scanner in der Lage ist, QR-Codes zu scannen, können die Daten von Wahlkarten anderer LMR-Gemeinden digital eingelesen werden. Damit steht dem Beginn der Wahlhandlung nichts mehr im Wege!

Das Wählerverzeichnis wird in k5 Abstimmungsverzeichnis übersichtlich dargestellt. Die einzutragenden Wähler:innen können durch Eingabe des Namens, die laufende Nummer im Wählerverzeichnis oder ganz bequem durch Scannen des Barcodes auf der amtlichen Wahlinformation des Wählers in das elektronische Verzeichnis eingetragen werden.

Kontrollmechanismen verhindern die doppelte Eintragung bzw. die unbeabsichtigte Eintragung eines Wählers, für den eine Wahlkarte ausgestellt worden ist. Auch auswärtige Wahlkartenwähler können einfach im Wählerverzeichnis hinzugefügt werden. Diese werden in weiterer Folge automatisch in das Abstimmungsverzeichnis übernommen.

Jede volle Seite des Abstimmungsverzeichnisses wird sofort – wie gesetzlich gefordert – an den Drucker ausgegeben.

In k5 Abstimmungsverzeichnis kann zusätzlich das gesamte Abstimmungsverzeichnis ausgedruckt werden. Ebenso stehen die auf das Abstimmungsverzeichnis bezugnehmenden Beilagen zur Niederschrift zur Verfügung. Mit dem abschließenden Verichten des USB-Sticks wird die Wahlhandlung rechtskonform beendet.

BUNDESPRÄSIDENTENWAHL

Rückblick aus gemdatnoe-Sicht

Die Bundespräsidentenwahl 2022 ist Geschichte. Am 9. Oktober wurde das Staatsoberhaupt für 6 Jahre vom Wahlvolk gewählt. Wir wollen hier nicht das Wahlergebnis beleuchten, sondern aufzeigen, wie weit der Einsatz unserer Software die Abwicklung dieser Wahl unterstützt hat.

Rasch und einfach zum Wählerverzeichnis

Seit 2018 stellt das Bundesministerium für Inneres als Dienstleister das Zentrale Wählerregister (ZeWaeR) zur Verfügung. Auf dieser Plattform werden seit diesem Zeitpunkt die Wählerevidenzen geführt, welche sich weiterhin im Verantwortungsbereich der Gemeinden befinden.

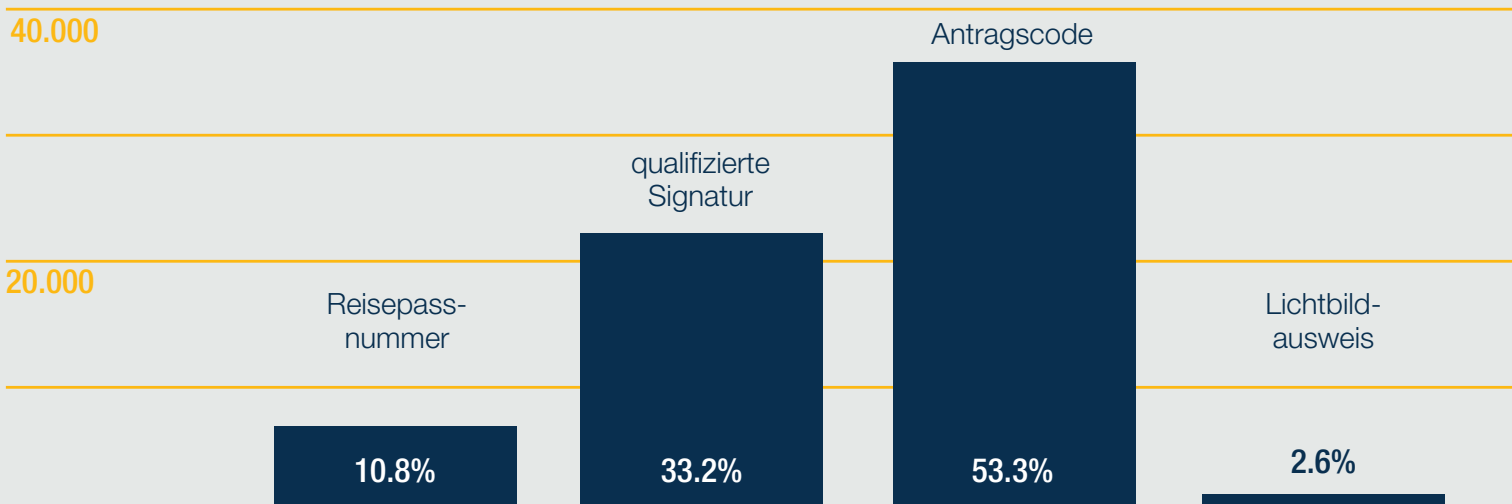
Im Zusammenwirken von LMR und ZeWaeR stehen den Gemeinden jene Funktionen zur Verfügung, die für die einfache und verlässliche Erstellung des Wählerverzeichnisses sorgen. 526 Kunden-Gemeinden der gemdatnoe nutzen LMR und konnten somit auf diese Möglichkeit zurückgreifen. In diesen Gemeinden waren genau 1.185.518 Personen wahlberechtigt.

Umfassende Wahlinformation

Zielgerichtete Information ist wesentlich. Das LMR-Wahlservice sorgt mit den Selfmailern, die vor der Wahl an alle Wahlberechtigten versendet werden, dafür, dass genau dieser Informationsauftrag bestens erfüllt wird. Der Selfmailer enthält neben einer allgemeinen Information zur Wahl ein Formular zur Beantragung einer Wahlkarte, einen Abschnitt für das Wahllokal und die Informationen, die für die Online-Beantragung einer Wahlkarte erforderlich sind. Bei der Bundespräsidentenwahl 2022 nutzten bereits 435 Kunden der gemdatnoe diesen Service.

ZAHLN UND FAKTEN WAHLKARTEN AUSSTELLUNG BP-WAHL 2022

ONLINEANTRÄGE (Gesamt: 66.630)



Ausstellung der Wahlkarten

Der Prozess der Wahlkartenausstellung wird aufgrund der steigenden Anzahl von Briefwähler:innen immer wichtiger. Deshalb ist es wesentlich, dass gerade diese Aufgabe sehr effizient erledigt werden kann. LMR steht dafür als Werkzeug zur Verfügung. Erstmals war es möglich, die Wahlkarte mit der Amtssignatur zu versehen, wodurch die handschriftliche Unterschrift nicht mehr erforderlich ist. Dies stellt eine weitere Digitalisierung dieses Prozesses dar. 183 Gemeinden nutzten diese Möglichkeit. Übrigens: 139.040 Wahlkarten wurden von unseren Kunden ausgestellt. Davon wurden 66.630 (~ 48 %) bereits online beantragt.

Unterstützung im Wahllokal

Auch die Arbeit im Wahllokal kann durch den Einsatz von IT unterstützt werden. 139 Gemeinden verwendeten k5 Abstimmungsverzeichnis zum elektronischen Führen des Abstimmungsverzeichnisses – manche davon auch nur in einzelnen Sprengeln. Durch Eingabe des Namens, der laufenden Nummer im Wählerverzeichnis oder einfach durch das Scannen des Barcodes auf der persönlichen Wahlinformation können Wähler:innen leicht identifiziert und in das Abstimmungsverzeichnis eingetragen werden. Die Anwendung WILMA sorgt dann auch noch dafür, dass das Wahlergebnis ordnungsgemäß erfasst und protokolliert werden kann.

Mehrwert Schulung und Support

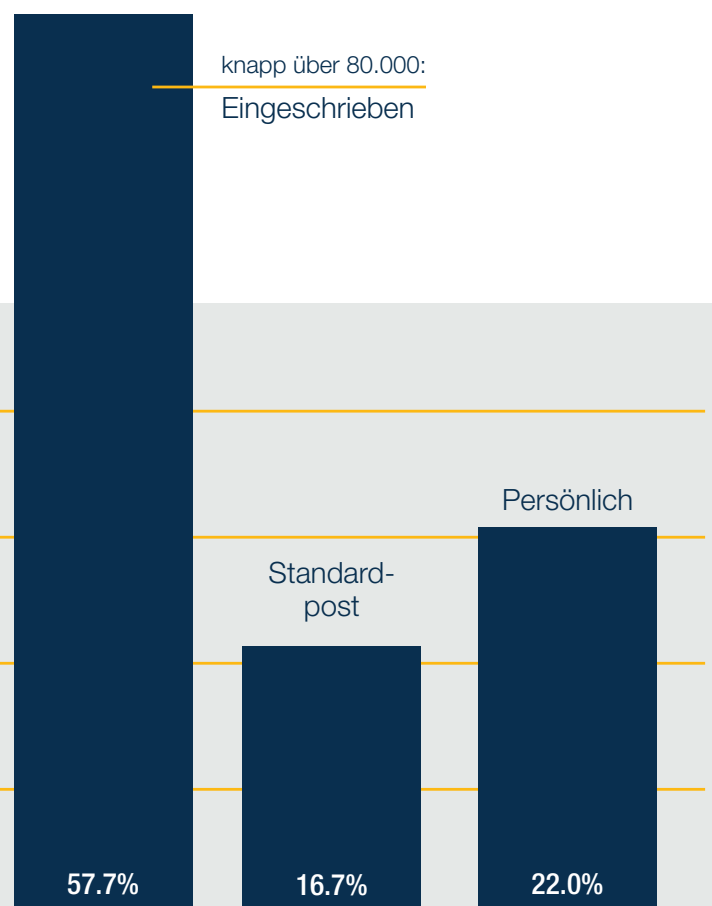
Die beste Software hilft nichts, wenn ihr Einsatz nicht durch praxisnahe Schulungen und verlässlichen Support unterstützt wird. Deshalb räumt auch die gemdatnoe diesen Themen breiten Raum ein. In insgesamt 26 Seminarveranstaltungen konnten 1.430 Teilnehmer:innen schrittweise durch die Vorbereitungsarbeiten für die Bundespräsidentenwahl geführt werden. Vom Stichtag der Bundespräsidentenwahl (9. August) bis zum Wahltag (9. Oktober) wurden darüber hinaus 1.244 Tickets zu diesen Software-Lösungen und Services von unserem Support-Team abgearbeitet und damit wertvolle Hilfestellung bei der praktischen Arbeit gegeben.

Die nächste Wahl steht bevor

Anfang 2023 steht mit der NÖ Landtagswahl der nächste Wahlgang bevor. Wir werden Sie auch bei dieser Wahl gerne wieder mit unseren Lösungen, Seminaren und Support unterstützen.

ZUSTELLART

(Gesamt: 139.040)



DIGITALISIERUNG DER GEMEINDEKOMMUNIKATION



Die GEM2GO Plattform bietet Gemeinden und Städten verschiedenste Tools und Möglichkeiten zur optimalen Bürgerkommunikation. Überzeugen Sie sich, wie bereits mehr als 1.000 Gemeinden und Städte in Österreich GEM2GO nutzen und digitalisieren auch Sie gemeinsam mit uns Ihre Gemeinde.

Was GEM2GO zu bieten hat

GEM2GO ist DIE strategische Plattform für die digitale Kommunikation in Städten, Gemeinden und Regionen. Eine einzige Datenerfassung reicht aus, um die Informationen auf allen digitalen Kanälen (Webseite, App und Kiosk) auszuspielen. Zahlreiche zusätzliche Services, wie digitale Karten, Bezahlen mit bluecode, etc. sind ebenso integriert. Immer wichtiger werden dabei die mobile Informationsbeschaffung und die Informationsbereitstellung im öffentlichen Raum.

Einblick in die GEM2GO Plattform

GEM2GO APP

Mit der GEM2GO-App haben Sie alle Infos und Services der Gemeinde in einer App vereinigt. Per Pushnachrichten werden Sie über News, aber auch wichtige Termine, beispielsweise in Bezug auf die Müllabfuhr, in Kenntnis gesetzt. Somit ist es für GEM2GO-Nutzer:innen besonders einfach, stets auf dem aktuellen Stand zu sein.

GEM2GO WEB

Erstellen Sie gemeinsam mit uns Ihre Gemeinde-Webseite und zeigen Sie sich im Web von Ihrer besten Seite.

GEM2GO VEREINSMANAGER

Mit dem GEM2GO Vereinsmanager können Vereine ihren Vereinseintrag selbst warten, Veranstaltungen und News erstellen und sogar Interessierte und Mitglieder per Push informieren.

GEM2GO MAP

Vollfunktionsfähige Digitale Karte mit tollen Möglichkeiten wie beispielsweise der Abbildung von POIs oder Wanderwegen und Laufrouten.

Mehr zu GEM2GO Kiosk und GEM2GO Bonuswelt auf den nächsten Seiten >

Digitale Gemeindekommunikation

Die digitalen Info-Points sorgen in jeder Gemeinde und Stadt für Aufsehen. Nicht nur in der Fußgängerzone, auch in Foyers, Aulen, Warteräumen oder Bürgerservicebüros machen sie ein gutes Bild und bieten eine sekundenschnelle Informationsweitergabe an alle Bürger:innen und Besucher:innen.

Neben tagesaktuellen Informationen der Gemeinde steht auch die Barrierefreiheit der digitalen Amtstafel im Vordergrund. Vor allem älteren Bürger:innen und Rollstuhlfahrer:innen wird somit der Umgang deutlich erleichtert. Beispielsweise kann die Darstellung der Dokumente vergrößert oder nur der untere Teil des Bildschirms genutzt werden.

Die Stadtgemeinde Wolkersdorf und die Stadtgemeinde Zwettl fungieren als niederösterreichische Vorreiter bei der Initiierung der digitalen Amtstafel.

Bgm. LAbg. ÖkR Franz Mold &
Ing. Hannes Meisner vom Zwettler Bauamt



Modernisierung der Wolkersdorfer Amtstafeln

Mit der Erneuerung der Amtstafeln wagte nun auch die Stadtgemeinde Wolkersdorf, als eine der ersten Städte in Niederösterreich, einen weiteren Schritt in Richtung digitale Zukunft. Informationen über die Gemeinde können nun bequem vor dem Rathaus schnell und einfach über die Digitale Amtstafel abgerufen werden.

Um die Orientierung sowie die Informationssuche für alle im öffentlichen Raum unkomplizierter zugänglich zu machen, haben sich Bürgermeister Ing. Dominic Litzka und Stadtamtsdirektor Ing. Franz Holzer für den Austausch der beiden Amtstafeln durch digitale Amtstafeln mit dem integrierten GEM2GO Kiosk entschieden. Die gemdat Niederösterreich setzte, in Kooperation mit SMART Alliance, diesen Wunsch in die Tat um und installierte eine beidseitige, 55 Zoll große Amtstafel. Kundmachungen, Veranstaltungen sowie weitere Inhalte der Gemeinde-Webseite sind für Bürger:innen und Besucher:innen so nun durch eine einfache Berührung des Touchscreens abrufbar.

„Wir freuen uns im Sinne eines weiteren Schrittes zu digitalen Gemeindevservices, dass wir mit unserem Partner, der gemdatnoe, dieses Projekt umsetzen konnten.“, freut sich Bgm. Dominic Litzka.

„Die Bedienung ist intuitiv und einfach, die aktuellen Informationen sind in übersichtlicher Form dargestellt. Auch wichtig: Die Schnittstelle mit der Homepage bedeutet für die Bediensteten keinen zusätzlichen Arbeitsaufwand.“

Alle Wolkersdorfer Bürger:innen können nun als eine der ersten die digitale Amtstafel nutzen. Die Stadtgemeinde Wolkersdorf kann stolz sein, einer der Vorreiter im Bereich der Modernisierung ihrer Gemeinde zu sein.

gemdatnoe Geschäftsführer Markus Wollner,
StADir. Ing. Franz Holzer, Bgm. Ing. Dominic Litzka
& Kundenbetreuer Vertrieb Kommunal Ewald Bussek



Digitaler Info-Point für die Zwettler Innenstadt

Ab sofort können alle Besucher:innen der Zwettler Innenstadt den digitalen Info-Point in der Info-Bucht vor dem Alten Rathaus am Sparkassenplatz kostenlos nutzen. Bürgermeister LAbg. ÖkR Franz Mold freut sich über das erfolgreich umgesetzte Projekt:

„Mit dem neuen digitalen Info-Point im Stadtzentrum bieten wir allen Bürgerinnen und Bürgern sowie unseren Gästen eine neue Art der Serviceleistung.“

Die Info-Bucht wurde im Zuge der Installierung des Info-Points baulich saniert. Dabei wurden die Innenwände mit einem Stimmungsfoto aus dem Kampthal gestaltet.

Das Motiv, aufgenommen von Werner Fröhlich, gibt der Stele einen Rahmen und vermittelt das Gefühl der Landschaft, ohne vom Bildschirm des Info-Points abzulenken. Das Foto wird an der Wand hinter der Stele weitergeführt, damit es die Passanten beim Vorbeigehen oder Davorstehen als Ganzes erfassen können. Der grüne „Info-Würfel“ auf dem Dach der Info-Bucht kennzeichnet diese gut sichtbar und weist auf den Nutzen hin.

An den Außenwänden werden Karten und Informationsmaterial zu Wandwegen, Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps in die wunderschöne Umgebung von Zwettl präsentiert, die Info-Bucht fungiert zukünftig auch als „Wanderstartplatz“.

Die Stadtgemeinde Zwettl im GEM2GO Fieber!
Mehr dazu? Einfach umblättern!

START PERFEKT GELUNGEN!

Die GEM2GO BONUSWELT für die Stadtgemeinde Zwettl

Die pulsierende Zwettler Innenstadt mit ihrem stimmungsvollen Flair und einem attraktiven Angebotsmix aus Fach-Geschäften, wie trendige Modeboutiquen, Textil- und Schuhfachhandel, Juweliere, Optiker sowie Kaffee- und Gasthäuser, bietet den perfekten Rahmen zum Bummeln und Shoppen. Mit der GEM2GO-Bonuswelt ist das Geschäftsleben in der Brau- und Kuenringerstadt um eine Attraktion reicher.



Kundenbetreuer Vertrieb Kommunal Gottfried Bohmann, WTM-Obmann Stv. Rudolf Stolz, StADir. Mag. Hermann Neumeister & gemdatnoe Geschäftsführer Leopold Kitir

ZWETTL ZEIGT, WIE ES GEHT

Die Stadtgemeinde Zwettl und der Verein Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl (WTM) hatten ein gemeinsames Ziel: Die Etablierung eines digitalen Bonusprogrammes, das für die eingebundenen Unternehmen eine Steigerung der Kundenbindung und für die Kund:innen eine neue, moderne Qualität des Einkaufens bzw. Konsumierens mit sich bringt. Mit der GEM2GO-Bonuswelt ist das gelungen!

Dem Projektstart gingen zwei Workshops mit den Unternehmen voraus. WTM-Obmann Stv. Rudolf Stolz erläuterte dabei die Beweggründe zur Einführung eines Bonusprogrammes und motivierte die Unternehmer zum aktiven Mittun. Von den GEM2GO-Experten wurden die wesentlichen Funktionen der GEM2GO-Bonuswelt erläutert und die Betriebe im Umgang mit dem System geschult.

Am 12. Oktober 2022 erfolgte der Kampagnenstart. In den regionalen Printmedien, auf Social-Media-Kanälen und digitalen Werbewänden wurde die Bonuswelt intensiv beworben. Vom ersten Moment an stand das Tourismus-Büro, gleichzeitig Sitz des Vereines Wirtschafts- und Tourismusmarketing Zwettl, sowohl für die Unternehmen als auch für die Kund:innen als Servicecenter zur Verfügung.

Vom Start weg nutzten zwanzig Unternehmen die Möglichkeit, sich in der Bonuswelt zu präsentieren, sich mit Push-Nachrichten direkt an die Kund:innen zu wenden und Aktionen anzubieten. Der Mehrwert für Kunden besteht darin, dass sie durch einfaches Scannen des QR-Codes auf Rechnungen oder Kassenbelegen Treuepunkte (Hero Points) sammeln und diese mittels der GEM2GO-App bei allen beteiligten Unternehmen für angebotene Vergünstigungen in Form von Coupons einlösen können.

Monika Prinz vom Verein WTM Zwettl und gleichzeitig im Zwettler Tourismus-Büro beschäftigt, ist mit dem Start rundum zufrieden:

„Die Kunden freuen sich, dass Zwettl mit der Bonuswelt zu einer modernen Einkaufs- und Genussstadt geworden ist. Der gute Branchenmix spricht vor allem auch junges Publikum an, was zu noch mehr Vernetzung geführt hat.“



BILANZ NACH DEM 1. MONAT



320

aktive Bonuswelt-
Nutzer:innen



€35.000,00

Konsumationen bzw.
Einkäufe gescannt



29.000

Hero Points
gesammelt

GEM2GO BONUSWELT

StADir. Mag. Hermann Neumeister betont, dass es der Stadtgemeinde Zwettl wichtig war, die Informationen und Services der Stadtgemeinde mit der Bonuswelt in einer App anbieten zu können. „Das wird von den Kund:innen als echter Mehrwert zurückgemeldet, weil damit auch die Informationen der Stadtgemeinde immer verfügbar sind“, bestätigt Monika Prinz das positive Feedback zur gesamten GEM2GO-App.

Mittlerweile ist die GEM2GO-Bonuswelt zu einem Selbstläufer geworden. Durch den erfolgreichen Start haben sich inzwischen zahlreiche weitere Unternehmen gemeldet, die gerne an der Bonuswelt teilnehmen wollen. Weitere Informations- und Werbekampagnen sind bereits geplant.

VORTEILSCHECK

FÜR UNTERNEHMEN:

- Coupons, News und Veranstaltungen erstellen
- Neue Kund:innen gewinnen und binden
- Regionale Kaufkraft stärken
- Sichtbarkeit in der App und auf der Website
- Aktuelle Statistiken

FÜR NUTZER:INNEN

- Die besten Angebote aus der Region auf einen Blick
- Einfach und barrierefrei
- Übersichtliche Favoritenliste
- Keine Deals verpassen über personalisierbare Push-Nachrichten
- Infos von Gemeinde, Wirtschaft und Vereinen in einer App



MEILENSTEIN AUF DEM WEG ZUR DIGITALEN GEMEINDE

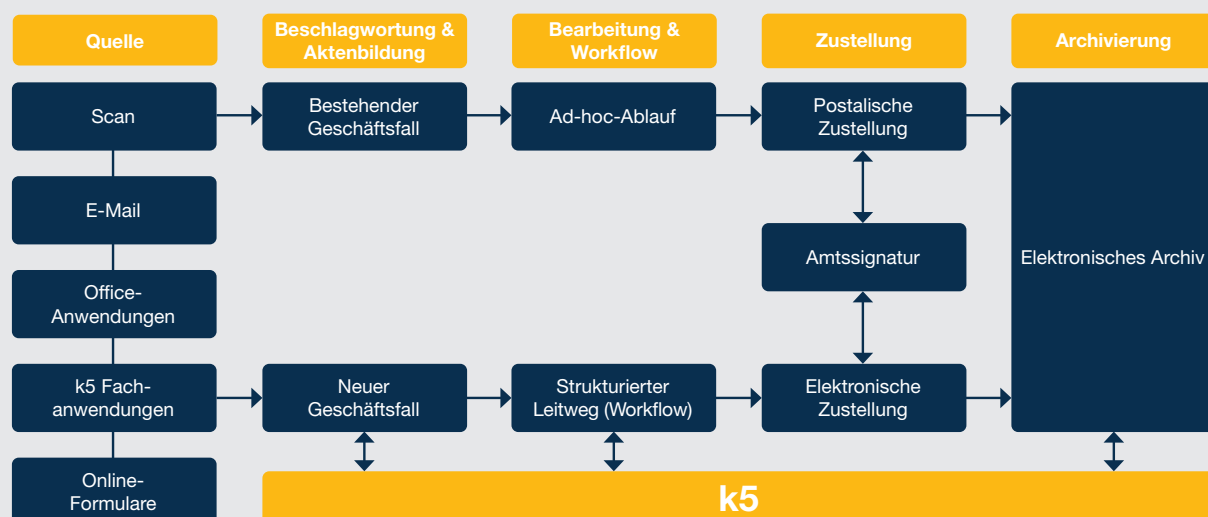
k5 ELAK in Winzendorf-Muthmannsdorf

Die im Bezirk Wiener Neustadt gelegene Marktgemeinde Winzendorf-Muthmannsdorf bemüht sich, die digitale Transformation für einen leichteren Zugang zur Verwaltung voranzutreiben. Mit der Einführung des Elektronischen Aktes wurde 2022 ein wichtiger Meilenstein gesetzt.

Im Gemeindealltag fallen tagtäglich große Mengen unterschiedlicher Schriftstücke an, dazu zählen ein- und ausgehende Poststücke, Rechnungen oder sonstige Dokumente, die auf klassischem Wege mit einem hohen Aufwand verbunden sind. So kann die Weitergabe an Kolleg:innen, aufwändige Kopiervorgänge und die rechtmäßige Ablage sowie Aufbewahrung in platzraubenden Archiven, viel Zeit in Anspruch nehmen.

Durch die Einführung eines elektronischen Aktes, lassen sich viele Prozesse weitreichend optimieren. Aufgaben, wie die Ablage und Recherche in Papierarchiven werden obsolet, Fristen werden eingehalten und, in der optimalen Variante, sind nahezu alle Schriftstücke im ELAK abgelegt und die Papierablage wird massiv reduziert.

Die elektronischen Dokumente sind mit k5 **voll integriert** und aus allen Fachanwendungen **direkt per Mausklick aufrufbar**. Das erspart den Anwendern die Suche in Aktenschränken oder darauf zu warten bis Akten, die von Kollegen gerade bearbeitet werden, wieder verfügbar sind. Amtsleiter Hans-Peter Sammer hat das Projekt seitens der Gemeindeverwaltung koordiniert. Ihn haben wir zu einem kurzen Interview gebeten.



Was waren die Beweggründe dafür, dass Sie die Einführung des Elektronischen Aktes forciert haben?

Ich bin vor fünf Jahren aus einem Job in der Wirtschaft in die Funktion des Amtsleiters gekommen. Im Arbeitsalltag bei meinem früheren Dienstgeber konnte ich schon die Vorzüge von elektronischem Dokumentenmanagement und die damit einhergehende Prozessoptimierung kennenlernen.

Es war damit mein Ziel, diese positiven Aspekte auch in der Gemeindeverwaltung zu nutzen.

Wie haben Sie dieses umfangreiche Projekt intern vorbereitet und wie konnte Sie die gemdat in dieser Phase unterstützen?

Mir war bewusst, dass alle Beteiligten im Vorfeld gut informiert und eingebunden werden müssen. Schließlich handelt es sich hier um einen Prozess des „Change Managements“ und die Digitalisierung von Abläufen wie Weiterleitung, Prüfung und Genehmigung stellt einen Kulturwandel dar.

Die gemdat konnte in derEinstimmung auf das Projekt mit einer Präsentation der Abläufe und Features im Elektronischen Akt einen wertvollen Beitrag leisten.

Wie ist die Einführung des ELAK verlaufen und welche Funktionen empfinden Sie als besonders wertvoll?

Die Projekteinführung wurde sehr strukturiert durchgeführt und von der gemdat, namentlich von Hannes Ettenauer, in laufender Kommunikation mit mir umgesetzt. Wesentlich ist vor allem die sehr tiefe Integration in die Fachanwendungen, wie beispielsweise k5 Finanzmanagement.

Als „Quick Win“ würde ich vor allem die leichte Übernahme von Mails in den Elektronischen Akt bezeichnen, was natürlich wichtig ist, weil immer mehr Eingangspost auf diesem Weg einlangt.

Es freut mich auch, dass wir eine jener Pilotgemeinden sind, die die automatische Rechnungserkennung unter Ausnutzung von KI (künstlicher Intelligenz) ausprobieren dürfen.

Was sind aus Ihrer Sicht die nächsten Schritte auf dem Weg zur digitalen Gemeinde?

Ich denke, dass wir im Laufe der Zeit doch schon viele kleine, aber trotzdem wichtige Prozesse, digitalisieren konnten. Wir setzen die Online-Formulare von amtsweg.gv.at, die Duale Zustellung, Online-Grundbuchabfragen und den Mailversand der Gehaltszettel ein und teilen Unterlagen für Sitzungen oder Besprechungen über eine Cloud-Plattform. Mit der digitalen Zustellung erreichen wir bereits 25 – 30 % der Steuerpflichtigen. Aktuell beschäftigen wir uns mit der noch tieferen Integration der Amtssignatur in unsere Prozesse.

Mittelfristig ist die Nutzung von E-Rechnungen das Ziel, weil das weitere Möglichkeiten für die Automatisierung des internen Rechnungslaufes mit sich bringt.



**Sehr geehrter Herr Amtsleiter Sammer:
Herzlichen Dank für das Gespräch
und alles Gute für die digitale Zukunft!**

Amtsleiter Hans-Peter Sammer und
gemdatnoe-Geschäftsführer Leopold Kitir

DAS DIGITALE VERWALTUNGSVERFAHREN

Ein Rezept, wie es gelingt.

Beim Kochen braucht es ein Rezept, die richtigen Zutaten und die gekonnte Zubereitung, um gut schmeckende Köstlichkeiten zu kreieren. Auch bei einem digitalen Prozess ist es letztlich nicht anders. Wir wollen Ihnen hier ein Rezept an die Hand geben, wie auch bei Ihnen das medienbruchfreie Verwaltungsverfahren gelingen kann.

Die Zutaten

Viele Verfahren in den Gemeinden beginnen mit einem Antrag und führen letztendlich nach einigen internen Verarbeitungsschritten zu einer Erledigung, die dem Antragsteller zugestellt wird. Damit dieser Ablauf digital und medienbruchfrei gelingen kann, braucht es die richtigen Zutaten. Auf diese wollen wir hier näher eingehen.

Zeitgemäße Infokanäle

Wichtig ist, dass einem potenziellen Antragsteller bereits im Vorfeld umfassende digitale Informationen zum Verfahren angeboten werden. Dies erspart in vielen Fällen ein persönliches Erscheinen in der Bürgerservicestelle der Gemeinde.

Zentrales Element ist hier die Homepage der Gemeinde, die mit GEM2GO WEB detailreich und professionell gestaltet werden kann. Wir wissen, dass mittlerweile Informationen überwiegend mit mobilen Devices abgefragt werden. Deshalb sollte eine Gemeinde heute auch die Inhalte mit GEM2GO APP für die Hosentasche bereitstellen. GEM2GO KIOSK wiederum erlaubt es, dass sich die Bürger:innen beispielsweise im Foyer des Gemeindeamtes oder auch durch Infopoints im öffentlichen Raum über Kundmachungen und Informationen der Gemeinde erkundigen können. Ein einziges Mal Daten erfassen und diese über unterschiedliche digitale Kanäle zur Verfügung stellen, lautet also das Zauberwort.

Intelligente Onlineformulare

Unerlässlich ist es, dass die Informationsbeschaffung sofort in die Antragstellung übergehen kann. Das bedeutet, dass die digitalen Infokanäle neben den erforderlichen Erläuterungen auch den direkten Aufruf des jeweiligen Onlineformulars ermöglichen müssen. Gemdatnoe setzt auf die Formularensammlung von AMTSWEG.GV.AT. Diese Onlineformulare können problemlos in die GEM2GO-Produkte eingebun-

den werden. Die Applikation zeichnet sich dadurch aus, dass man schrittweise durch den Antrag geführt wird, durch Wertelisten und Plausibilitätsprüfungen ein korrektes Ausfüllen sichergestellt wird und letztendlich auch eine Bestätigung des Antrages mit der digitalen Signatur möglich ist. Dies ist dann wichtig, wenn sensiblere Verfahren in jedem Fall eine Identitätsprüfung des Antragstellers voraussetzen.

Leistungsfähiges Scanning

In der Posteinlaufstelle treffen zwei Welten aufeinander. Während digitale Anträge sofort im Elektronischen Akt verfügbar sind, müssen wir auch damit rechnen, dass es noch analoge Eingangspost gibt. Diese Schriftstücke müssen möglichst rasch in digitale Dokumente umgewandelt werden. Leistungsfähige Scanner stellen sicher, dass unterschiedliche Papierformate und -arten im Stapel eingescannt werden können und dabei automatisch erkannt wird, ob beide Seiten des Dokuments Informationen aufweisen. Ebenso werden bei diesem Vorgang durch OCR digitale Dokumente erzeugt, die später Volltextrecherchierbar sind.

Elektronischer Akt

Die Drehscheibe des digitalen Verwaltungsvorgangs ist der Elektronische Akt. Mit k5 ELAK stellen wir eine Anwendung zur Verfügung, die dieser zentralen Rolle absolut gerecht wird. Dabei geht es vor allem darum, Dokumente dem definierten Workflow entsprechend effizient und transparent durch die Organisation zu leiten und allen, die dafür berechtigt sind, das „digitale Original“ zur Verfügung zu stellen, ohne dass - wie in der Papierwelt - laufend Kopien angefertigt werden müssen. Letztlich stellt die einfache Recherche über Beschlagwortungsfelder oder Volltext – immer unter Beachtung der Berechtigungen des Users – einen unschlagbaren Mehrwert der digitalen Aktenführung dar.

Gut integrierte Fachanwendungen

Die Aufgabe von Fachanwendungen ist es, den Arbeitsalltag durch Funktionen für wiederkehrende Aufgaben, Massenverarbeitungen, komplexe Berechnungen, variable Schriftguterstellung usw. zu erleichtern. In der digitalen Welt ist eine Symbiose zwischen den Fachanwendungen und dem Elektronischen Akt unerlässlich.

Zugriff auf zentrale Register

Österreich ist für sein weitläufiges System der Verwaltungsregister bekannt. Sie sorgen für eine hohe Datenqualität. Für die lokale Verwaltungsebene ist es ein großer Vorteil auf diese Daten zugreifen zu können und sie in die lokalen Prozesse zu integrieren.

Digitale Signatur

Ein durchgängig digitales Verfahren ist ohne das „elektronische Unterfertigen“ undenkbar. Das Signaturgesetz schafft dafür den gesetzlichen Rahmen. Die qualifizierte elektronische Signatur ersetzt bis auf wenige Ausnahmen die handschriftliche Unterschrift. Genauso wichtig ist die Amtssignatur, die als „Signatur der Behörde“ auf Basis von fortgeschrittenen Zertifikaten dokumentiert, von welcher Behörde eine Ausfertigung ausgestellt wurde.

Duale Zustellung

Das System der Dualen Zustellung sorgt dafür, dass für jenen Empfänger der bestmögliche Versandkanal ausgewählt wird. Letztendlich ist es das Ziel, einen möglichst großen Anteil der Ausgangspost digital zuzustellen. Dadurch werden Medienbrüche vermieden und zeit- und kostenintensive Tätigkeiten wie Drucken, Falzen, Kuvertieren und Postaufgabe können entfallen.

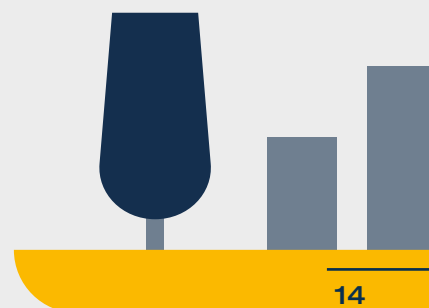
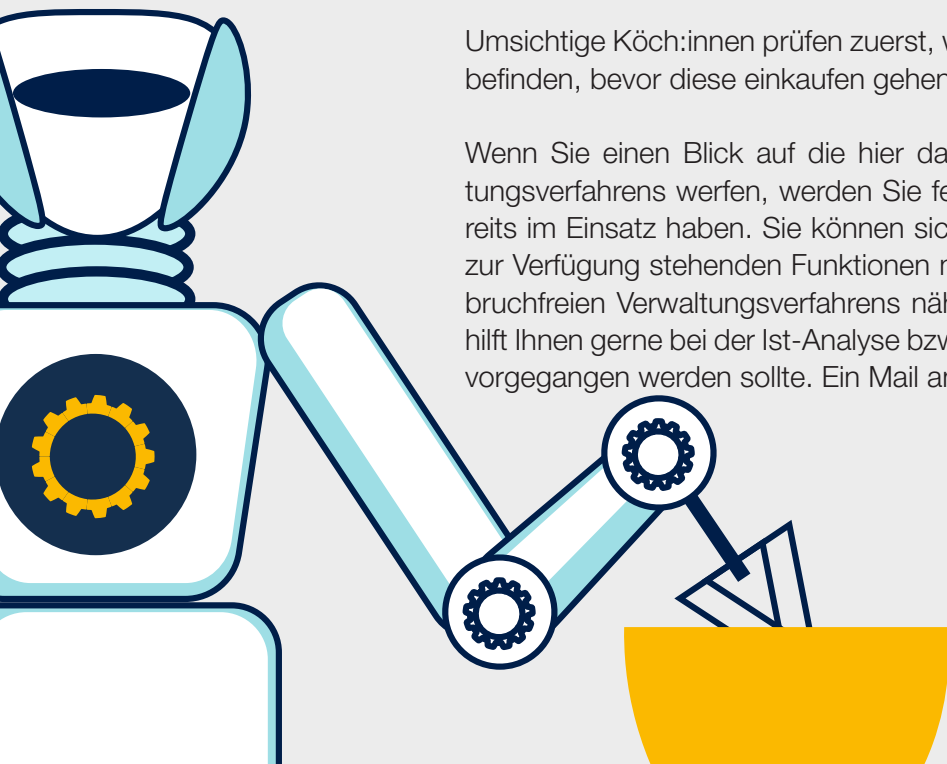
Digitales (Langzeit-)archiv

Am Ende des digitalen Bearbeitungsprozesses steht ein elektronisches Archiv, das alle Dokumente revisionssicher für etwaige zukünftige Recherchen bereithält. k5 ELAK hält auch für diese Aufgabe die notwendigen Funktionen bereit.

Die Umsetzung

Umsichtige Köch:innen prüfen zuerst, welche der benötigten Zutaten sich im Haus befinden, bevor diese einkaufen gehen.

Wenn Sie einen Blick auf die hier dargestellten „Zutaten“ des digitalen Verwaltungsvorgangs werfen, werden Sie feststellen, dass Sie viele Komponenten bereits im Einsatz haben. Sie können sich also darauf konzentrieren, die noch nicht zur Verfügung stehenden Funktionen nachzurüsten, um so dem Ziel des medienbruchfreien Verwaltungsvorgangs näher zu kommen. Unser Kommunal-Vertrieb hilft Ihnen gerne bei der Ist-Analyse bzw. Vorschlägen, in welchen Schritten sinnvoll vorgegangen werden sollte. Ein Mail an verkauf@gemdatnoe.at genügt.



SMART-TASTISCH

Guter Service darf belohnt werden!

SMART®

Anfang November durfte Lydia Freibauer, unsere Teamleiterin für den Bereich Vertrieb Bildung und IT-Infrastruktur, gleich zwei Auszeichnungen entgegennehmen. Dank der Leistung und Einsatzbereitschaft des gesamten Teams dürfen sich immer mehr Klassen in Niederösterreich, Wien, Burgenland und Oberösterreich über top ausgestattete Klassenräume freuen.



SMART Solution Sales
Award Österreich

Zertifizierung zum
PLATINUM SMART
Handelspartner

Christian Schwaiger, Managing Director &
Guido Barthelmes, Regional Sales Manager bei
der Übergabe an Teamleiterin Lydia Freibauer

WIR LEBEN BILDUNG

Umfassende Bildungskonzepte aus einer Hand

Schüler:innen, Lehrer:innen, Schulen und Schulträger haben unterschiedliche Anforderungen. Deshalb geht es bei der Beschaffung von Bildungstechnologie vor allem darum, die richtige Lösung für Ihre Schüler:innen und Ihre Schule zu finden.

Gemeinsam erstellen wir ein faires Konzept, welches Ihnen den Schulalltag erleichtert und alle Möglichkeiten für modernen, zeitgemäßen Unterricht bietet.

Wir unterstützen Sie bei der Erarbeitung Ihres Digitalisierungskonzepts und sorgen dafür, dass Ihr Netzwerk die gewünschten Anforderungen erfüllt.

Inklusive proaktiver Betreuung und laufenden Support für Ihren Server, Ihre Arbeitsplätze und die 8PP Endgeräte der Schüler:innen.

Bildungs-Leistungen im Überblick

- Beratung, lfd. Support, proaktive Überwachung & vor Ort Wartung
- WLAN, Firewall & Securitykonzepte
- Endgeräteverwaltung
- Server, Switches
- PCs, TFTs, Notebooks, Tablets & Drucker
- Projektoren, Leinwände & Dokumentenkameras
- drahtlose Bildübertragung
- interaktive SMART Boards



MULTIMEDIALE MITTELSCHULE

Interview mit Herrn Dir. Stefan Petrovitz, MS Alland

Anlässlich unseres 40-jährigen Firmenjubiläums durften wir Kund:innen vor unsere Kamera bitten, ihre Erfahrungen bei gemeinsamen Projekten erfragen und einen Blick in unsere gemeinsame Zukunft wagen.

In diesem Fall, Herrn Stefan Petrovitz, Direktor der Mittelschule Alland – eine Bildungseinrichtung, die von unserem **gemdatnoe-Sorglospaket** profitiert. Im Fokus der Zusammenarbeit steht die Ausstattung des gesamten Netzwerkes inkl. WLAN, der Arbeitsplätze der Pädagog:innen und Schüler:innen sowie die Modernisierung der Klassenräume, unter anderem mit unseren SMART Boards.

Wo ist die gemdat ein verlässlicher Partner?

Erstens im Bereich der Ausstattung, der Infrastruktur, im Bereich der Hardware und Software, der Verkabelung. Und Zweitens im Bereich des Supports.

An welches Erlebnis mit uns denken Sie positiv zurück?

Die gemdat steht grundsätzlich für eine professionelle Abwicklung und kurze Kommunikationswege, aber gerade wenn externe Probleme - wie Liefer Schwierigkeiten - auftreten, wo die gemdat selbst nichts dafür kann, ist der Support der gemdat sehr gut und es können immer kurzfristige, gute Lösungen und Alternativen gefunden werden, was sehr viel wert ist.

Welchen Mehrwert haben Sie durch die Zusammenarbeit mit der gemdat?

Im Bereich der Ausstattung der Schule mit den SMART Boards in Kombination mit Fortbildungsmöglichkeiten für Lehrerinnen und Lehrer, die dadurch praxisorientiert erfahren haben, wie man damit umgeht und einen pädagogisch wertvollen Unterricht gestaltet.

Was wollen Sie uns zum Jubiläum mitgeben?

Ich wünsche der gemdat zum Jubiläum, dass die Kooperation mit der pädagogischen Hochschule Niederösterreich für die Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern in Österreich im Umgang mit Technik, Computer, SMART Boards weiter Früchte trägt und dass sie weiter ausgebaut werden kann.

DANK HELFENDER HÄNDE

Zur Digitalisierung physischer Akten von Standesämtern

In Standesämtern gehört das Erfassen und Bearbeiten von Fällen sowie die Ablage von Akten zu den täglichen Agenden. Vor allem das Nacherfassen von früheren Fällen und die damit verbundene Suche in historischen Akten bilden einen Schwerpunkt bei der Arbeit in Standesämtern.

Die Digitalisierung bietet eine Vielzahl an Erleichterungen und Erneuerungen im beruflichen Alltag, gerade in Bezug auf die Dokumentenverwaltung lassen sich Abläufe weitreichend optimieren.

Mit der elektronischen Archivierung von Personenstandsbüchern, Sammelakten und den gesamten Staatsbürgerschaftsevidenzen in ein modernes Dokumentenmanagementsystem für Personenstands- und Staatsbürgerschaftsbehörden werden diese Prozesse digitalisiert und einzelne Aufgaben wesentlich beschleunigt.

Der Weg, von der Beauftragung bis zur endgültigen Fertigstellung der Digitalisierung aller Akten eines Standesamtes, ist nicht zu unterschätzen. Beginnend bei der Herstellung der technischen Gegebenheiten, über die Abholung, Verarbeitung und Einspeisung sowie Beschlagwortung aller Daten in das ELAK-Archiv, bis hin zur laufenden Betreuung des Systems.

Dabei dürfen wir uns über die Zusammenarbeit und Unterstützung unserer Kooperationspartner, der Caritas-Werkstätte Pöchlarn und dem Werkraum Tulln, freuen.

Caritas Recycling Pöchlarn

Bereits seit 2010 werden in der Caritas Recycling Werkstatt Pöchlarn Altstoffe aufgearbeitet. Waren es zu Beginn v.a. Röhrenfernsehgeräte und Bildschirme, so werden heute u.a. Restspulen aus der Textil-Industrie zur Wiederverwertung aufbereitet, Air-Bag-Gewebe sortiert, Kupferkabel getrennt und diverse Sortier-, Etikettier- und Verpackungsaufträge durchgeführt.

„In der neuen Werkstatt arbeiten derzeit 72 Klienten und Klientinnen in Begleitung von 12 Betreuerinnen und Betreuern zusätzlich zu den bestehenden Recyclingtätigkeiten auch in neuen Arbeitsangeboten. So können aus recyceltem Material neue kunsthandwerkliche Produkte hergestellt werden, ein Team sorgt für das Gastroservice und die kulinarische Versorgung der Werkstatt und auf Wunsch bzw. Bestellung werden sogar Paletten-Möbel gebaut.

Seit der Inbetriebnahme des Neubaus im September 2021 konnten bereits 28 Klient:innen zusätzlich aufgenommen werden.“, so Andreas Bandion Einrichtungsleiter Recycling Pöchlarn.

Caritas

Diözese St. Pölten

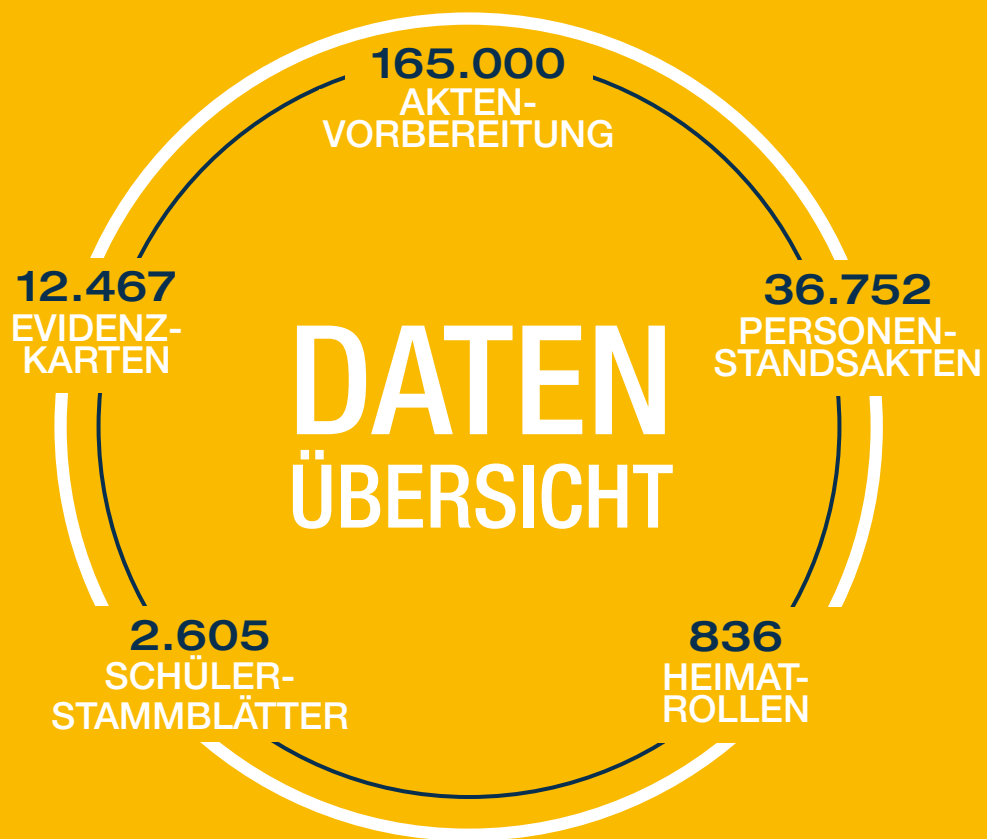
Auch beim Thema Digitalisierung wird bereits seit 2019 zahlreichen niederösterreichischen Gemeinden unter die Arme gegriffen. So werden die unterschiedlichsten Standesamtsbücher, wie Ehe-, Sterbe- und Geburtenbücher, so vorbereitet, dass sie eingescannt und dem jeweiligen Akt digital hinzugefügt werden können.

Das Tätigkeitsfeld im Bereich der Digitalisierung ist ein durchaus spannendes Feld. Herr Patrick Kahry berichtet, dass es ihn jedes Mal in eine andere Zeit versetzt, wenn er Akten aus den älteren Jahren bearbeitet. Herausfordernd sind vor allem Akten, die schon sehr alt sind. „Das damalige Schriftbild stellt uns öfters auf die Probe“, berichten Frau Skoumal und Herr Kneifel.

Für Menschen mit Beeinträchtigung, die sich für einen Arbeitsplatz in der Caritas Recycling Werkstatt Pöchlarn interessieren oder Unternehmen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind, steht Werkstattleiter Andreas Bandion unter 0676/838 44 8998 bzw. rec.poechlarn@caritas-stpoelten.at gerne zur Verfügung.

DIGITALISIERUNGSPROJEKTE MIT UNSEREN SOZIALPARTNERN

Caritas Recycling Werkstatt Pöchlarn & WerkRaum Tulln





Die Digitalisierungswerkstatt, werkRaum Tulln

Ende März 2022 startete die gemdatnoe mit dem werkRaum Tulln, eine Einrichtung der Psychosoziale Zentren gGmbH, eine Kooperation. Hierfür entstand im werkRaum eine neue Werkstatt, welche die Umwandlung von analogen Daten in eine digitale Form zur Aufgabe hat.



Zu Beginn war die neue Digitalisierungswerkstatt für etwa 5 Klient:innen konzipiert. Schon nach kurzer Zeit wurde die Werkstatt, im Oktober 2022, erweitert und fortan können bis zu 12 Klient:innen dieser spannenden und für die Zukunft wichtigen Tätigkeit nachgehen.

Die Arbeit umfasst im Wesentlichen zwei Schwerpunkte. Im ersten Schritt werden Akten (Geburten-, Ehe- und Sterbebücher) aus niederösterreichischen Gemeinden für den Scan vorbereitet.

werk**Raum**
Tagesstätte **Tulln**



Dies bedeutet, dass jedem Akt ein QR-Code beigelegt wird und die darin enthaltenen Dokumente von Klammern o.ä. befreit werden, um sie im Nachgang problemlos zu scannen. Nach erfolgtem Scan der Dokumente, werden die Daten in eine Datenbank am Computer übertragen. Sehr alte Dokumente sind in Kurrentschrift verfasst, welches ein Entschlüsseln der Schrift erforderlich macht und für die Klient:innen eine spannende und herausfordernde Tätigkeit darstellt.

Die Anforderungen, die mit dieser Tätigkeit einhergehen, sind unter anderem fokussierte und genaue Arbeitsweisen, Konzentration und Einhaltung vorgegebener Arbeitsschritte, um eine konstante qualitativ hochwertige Arbeit zu gewährleisten.

Die Klient:innen der Digitalisierungswerkstatt beschreiben ihre Tätigkeit als „geschichtlich sehr interessant“, „packend“ und „teilweise meditativ“.

Mehr dazu unter www.psz.co.at

GASSNER ZUTRITTSSYSTEM

Schrankanlagen für das ASZ Perchtoldsdorf

Gemeinsam mit der Firma Gassner wurde im Altstoffsammelzentrum der Gemeinde Perchtoldsdorf ein Zutrittssystem mit Schrankanlagen in Betrieb genommen. Ziel war es, die Einfahrt zum Altstoffsammelzentrum zu kontrollieren und entsprechend nur berechtigten Personen Zutritt zu gewähren.

In den Erstgesprächen wurde schnell klar, dass für das geplante System, als zentrales Medium für den Zutritt, die PCard verwendet werden soll.

Die PCard ist ein bestehendes System der Gemeinde Perchtoldsdorf und wird im Scheckkarten-Format oder als digitale Variante, mithilfe der GEM2GO APP, an alle Bürger:innen ausgegeben. Für Personen, die nicht in Perchtoldsdorf gemeldet sind, gibt es auf Anfrage eine Sonderkarte für das Altstoffsammelzentrum.

GEM2GO als digitaler Schlüssel

In Kooperation mit der Firma Gassner wurde ein entsprechendes Zutrittssystem umgesetzt, samt Schnittstelle und Datenaustausch zum bestehenden PCard System.

Besonders hervorzuheben ist, dass die bereits in vielen Gemeinden verwendete GEM2GO APP erstmals als digitaler Zutrittsschlüssel verwendet wird. Dank den Produktspezialisten konnte hierbei die passende Schnittstelle sowie Integration geschaffen werden. Somit ist der Zugang zum Altstoffsammelzentrum per QR-Code sowohl mit der klassischen PCard als auch via GEM2GO APP gewährleistet.

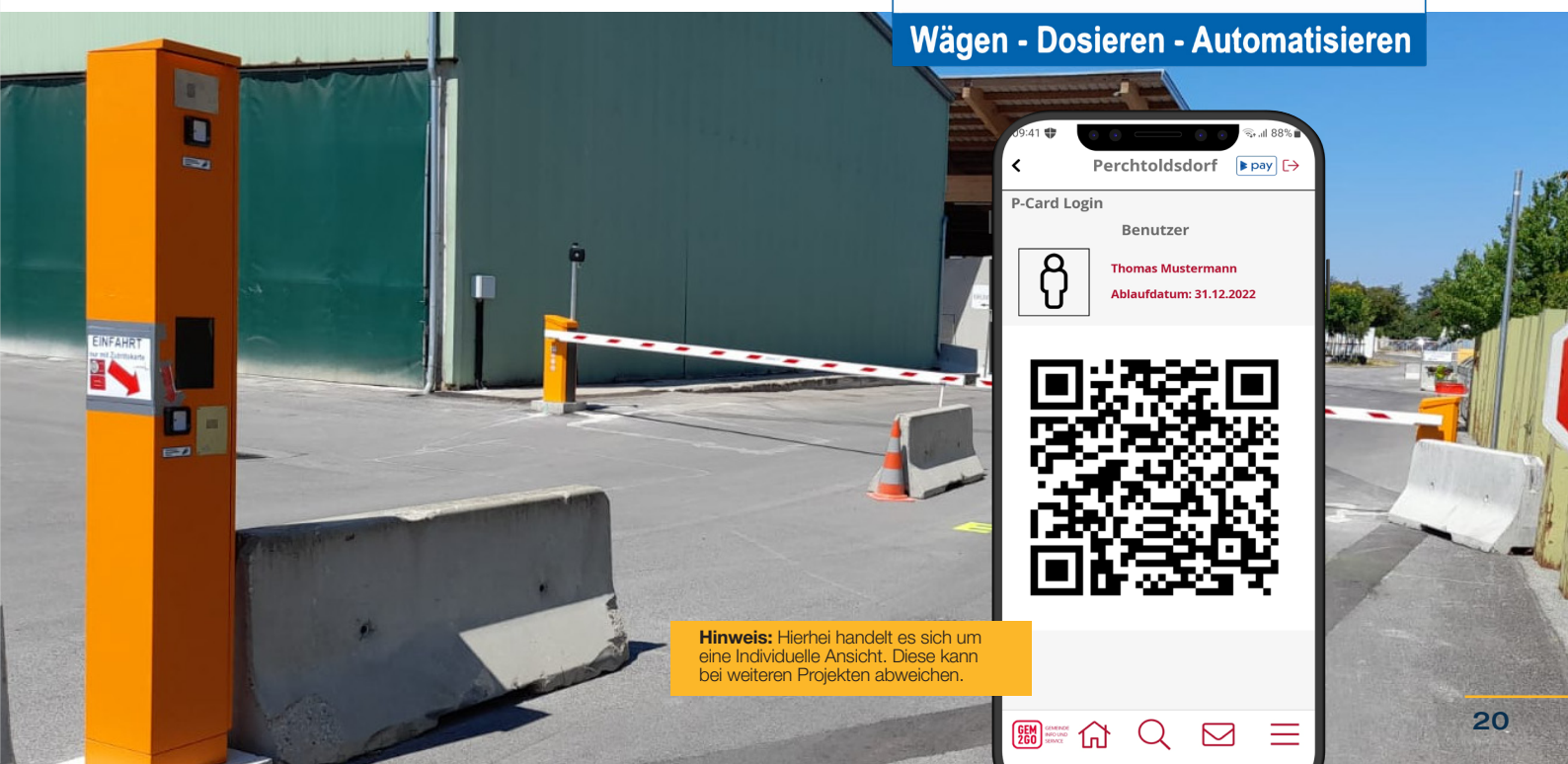
Automatische Zutrittskontrolle

Die Haupteinfahrt des Altstoffsammelzentrums wurde mit einem Scan-Terminal zur QR-Code-Kontrolle sowie zwei Schrankanlagen, jeweils einmal Ein- und Ausfahrt, ausgestattet. Zusätzlich wurde für die Mitarbeiter:innen der Gemeinde Perchtoldsdorf ein eigener Schranken installiert, welcher mittels Scheibentranspondern an den Gemeindefahrzeugen einfach und vollautomatisch die Zufahrt auf das Gelände gewährt.

Das Zutrittssystem mit Schranken bietet so nun die Möglichkeit, den Besucher:innen des Altstoffsammelzentrums selbstständig, ohne notwendiges Kontrollpersonal, die Einfahrt zu gewähren. Zusätzlich kann mithilfe des Systems die Anzahl an Fahrzeugen beschränkt werden, um den Mitarbeiter:innen mehr Platz zu schaffen, damit Bürger:innen effizienter abgefertigt werden können. Dies sorgt nicht nur für eine Verbesserung der Entsorgungsvorgänge am Gelände, sondern auch des Durchflusses an Fahrzeugen pro Öffnungstag.

GASSNER

Wägen - Dosieren - Automatisieren



Hinweis: Hierbei handelt es sich um eine individuelle Ansicht. Diese kann bei weiteren Projekten abweichen.

IT-SECURITY

Warum ein Umdenken stattfinden muss!

Digitalisierung ist das Schlagwort, das spätestens seit der Covid Pandemie in aller Munde ist. In beinahe allen Geschäftsbereichen der kommunalen Verwaltung ist die IT nicht mehr wegzudenken. Viele Geschäftsprozesse wurden durch Informationstechnologie vereinfacht und beschleunigt.

Trotz all dieser Vorteile gibt es jedoch auch Schattenseiten.

Kaum ein Tag vergeht, an dem in den Medien nicht von Cyberangriffen berichtet wird. Dabei wird von gestohlenen Daten, Erpressungen, bis zum kompletten Stillstand der IT berichtet. Neben oft hohen finanziellen Aufwänden entsteht dabei in der Regel auch ein enormer Reputationsschaden.

Viele Unternehmen investieren erst zu spät, nämlich nach einer Cyberattacke, in ihre Cybersecurity.

Das IT-Sicherheitsbewusstsein muss verstärkt in die Köpfe aller IT-Nutzer:innen. Laut Studien ist nach wie vor der Mensch eine der größten Schwachstellen in komplexen IT-Systemen. Bis zu 90% der Sicherheitsprobleme sind auf menschliches Versagen zurückzuführen. Dies ist selbstverständlich auch dadurch bedingt, dass die Cyberkriminalität immense Fortschritte gemacht hat. Es kommen immer clevere Phishing- und perfidere Angriffsmethoden zum Einsatz. Deshalb ist es unabdingbar, die Awareness jedes einzelnen Benutzers und jeder Benutzerin zu schulen. Es geht darum, so wenig Angriffsfläche wie möglich zu bieten.

Die Zeit zum Handeln ist jetzt!

Längst reichen eine Next-Generation Firewall mit Filterservice bzw. traditionelle Endpointschutzlösungen allein nicht mehr aus, um komplexen Cyberbedrohungen abzuwehren. Dazu bedarf es einer Kombination aus modernen Technologien.

Die gemdat Technik hat ein „Potpourri“ von technischen Diensten mit namhaften Herstellern - kurz, unsere: „gts – gemdat technical services“ – im Einsatz, um als IT-Komplettlösungsanbieter Ihren Schutzschirm so weit wie nur möglich zu spannen.

UNSERE PARTNER



McAfee



Fortinet



Microsoft



Sentinel One



HP Inc.



HP Enterprise



gts - gemdat technical services

- **Managed Endpoint Security**

mit EDR (Endpoint Detection and Response), Einbindung von KI (künstlicher Intelligenz) und XDR(ExtendedDetectionandResponse)–Bedrohungen werden dabei von einem SOC-Team (Security Operation Center) rund um die Uhr analysiert und abgewehrt!

- **Systemmonitoring**

proaktive Überwachung Ihrer IT-Infrastruktur inkl.Backupwartung

- **Firewall Maintenance**

proaktive Betreuung der Firewall - Konfiguration und Updates

- **Mailservice**

E-Mails werden automatisiert vor der Zustellung an Ihre Organisation von uns auf Spam und Viren gescannt, gefiltert und TLS verschlüsselt an Sie übermittelt

- **Patchmanagement Server & Client**

laufende Aktualisierung Ihrer Clients und Server Betriebssysteme

- **Remotesupport**

Fernwartungssoftware für Support und Ferndiagnose

- **Backuplösungen**

M365 / Cloud / lokal

Sprechen Sie mit unserem technischen Vertrieb, um das für Sie optimale Security Konzept entwickeln zu können!

WEBOFFICE EDITIEREN

Vorteile der webbasierten Applikation

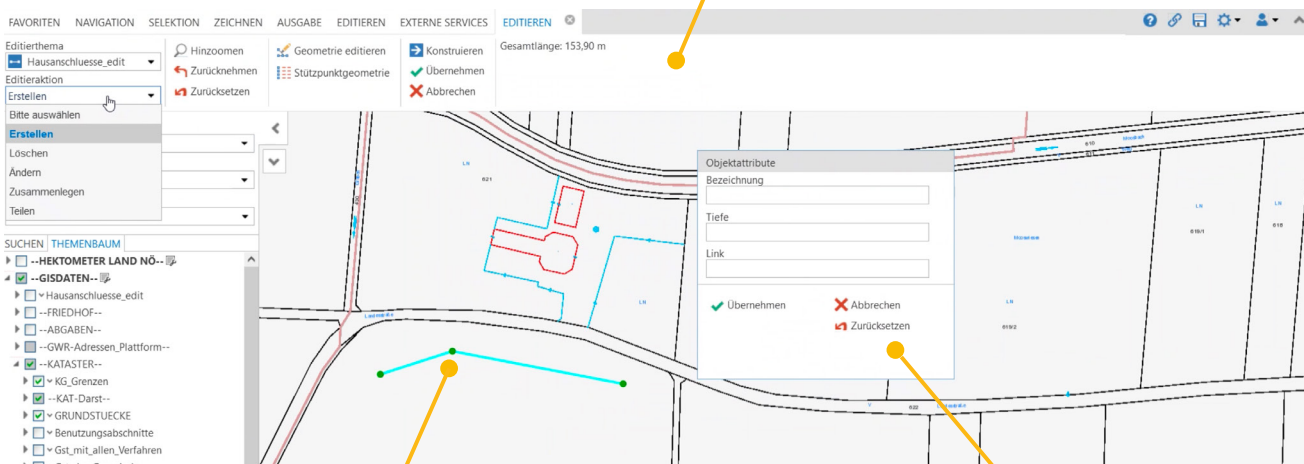
WebOffice bietet eine Vielzahl an Vorteilen gegenüber dem lokalen GeoOffice, denn die Web-Applikation kann jederzeit und überall per Webbrowser aufgerufen werden – Voraussetzung dafür ist nur ein Internetzugang. Dies ermöglicht das gleichzeitige Arbeiten mehrerer Mitarbeiter:innen im Innen- und Außendienst.

Im WebOffice können die Gemeindedaten visualisiert und abgefragt, aber auch erfasst und editiert werden. Mit dem Werkzeug „Editieren“ werden erstellte GIS-Objekte, wie Punkte, Linien und Flächen dauerhaft in einer zentralen GIS-Datenbank gespeichert, welche für alle WebOffice-Benutzer:innen ad hoc sichtbar sind. Beliebte Bearbeitungsthemen sind unter anderem Aktualisierungs- und Müllpunkte, sowie Hausanschlüsse oder der Friedhofskataster.

Das Editieren ist, wie alle anderen Werkzeuge, in der WebOffice-Grundlizenz enthalten, jedoch müssen individuelle Ausprägungen, wie Themen und Sachdaten der Objekte, vor der Einrichtung, im Rahmen eines kostenpflichtigen Organisationsgesprächs, hinterlegt werden. Daher wird das Editier-Werkzeug erst nach Absprache mit der Gemeinde freigeschaltet und die gewünschten Datenebenen eingerichtet.

EDITIEREN

Editier-Ribbon mit allen Funktionen



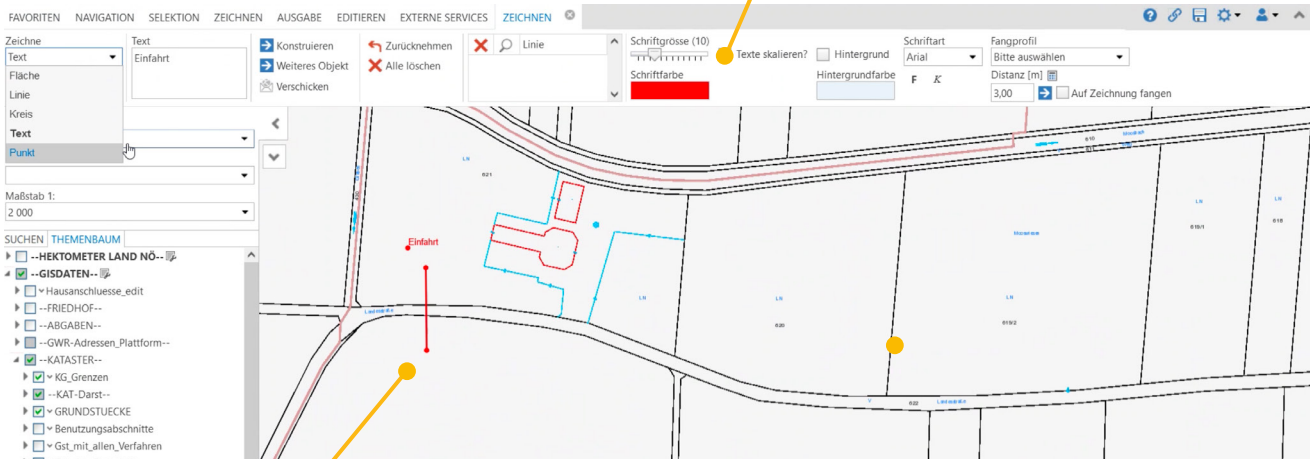
Erstellung von Punkten, Linien, Flächen und Texten möglich

Eingabemaske der Sachdaten

Während der „Editiersitzung“ kann zwischen unterschiedlichen Themen gewählt, die dazugehörige Geometrie erstellt oder geändert, sowie Attribute hinterlegt werden. Dazu wird in die Karte geklickt und das gewünschte Element gezeichnet. Im Nachhinein können diese erneut geändert, verschoben oder gedreht werden.

ZEICHNEN

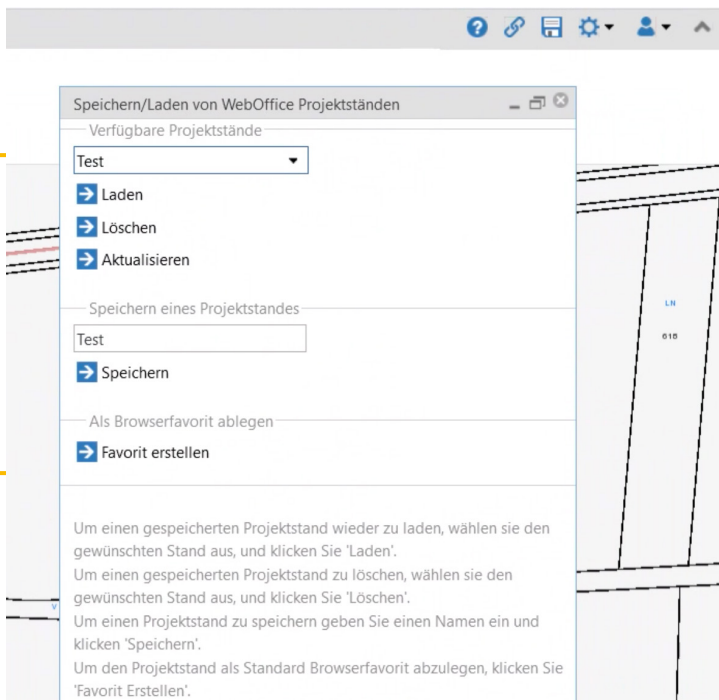
Zeichen-Ribbon mit allen Funktionen



Erstellung von Punkten, Linien, Flächen und Texten möglich

Neben dem Editierwerkzeug ist auch das Zeichnen von Objekten möglich. Die Funktionsweise ist dem Editieren ähnlich, jedoch werden die erstellten Elemente nicht in einer GIS-Datenbank gespeichert.

Im Benutzerprofil können Bemaßungen, Beschriftungen und Zeichnungen dauerhaft gespeichert und per Link mit Kolleg:innen geteilt werden.



SPEICHERN

Jederzeitiges Speichern des Projektstandes möglich

Um die Editierfunktion freischalten zu lassen, ein Organisationsgespräch oder eine Intensivschulung zu vereinbaren, melden Sie sich in unserem Ticketsystem AIO unter dem Produkt „WebOffice“.

IT-Kompetenz aus einer Hand

Das ist gemdat.

Der Bereich IT ist für alle ein riesengroßes Thema. Komplex, vielfältig – und mit Kosten verbunden. Die gemdatnoe versteht die Problematik und hat sich darauf spezialisiert, für Gemeinden, Bildungseinrichtungen und Business-Partner Lösungen zu entwickeln, die höchst professionell alle Anforderungen erfüllen.

Die gemdat Niederösterreich, gegründet 1982, blickt auf 40 erfolgreiche Geschäftsjahre zurück. Kontinuierliches Wachstum, partnerschaftliche Kundenbeziehungen und höchste Qualität der Lösungen und Services zeichnet seither das Erfolgskonzept aus.

Der Leistungskatalog umfasst maßgeschneiderte Gemeinde-Fachanwendungen sowie auf die Kund:innen abgestimmte IT-Gesamtlösungen, ebenso wie technische Komplettpakete für einen modernen und multimedialen Unterricht in Bildungseinrichtungen. Besonderer Fokus liegt auf einem reibungslosen IT-Betrieb in Gemeinden, Gemeindeverbänden und Schulen.



Bildung sind wir.

Interaktives, dynamisches Lernen durch multimediale Technik an Schulen.



Kommunal sind wir.

Mit kommunalen Softwarekonzepten zum optimierten Gemeindealltag.



Business sind wir.

IT-Gesamtlösungen maßgeschneidert auf die Bedürfnisse unserer Kunden.



Unsere Lösungen. Ihre Zukunft.

Bildungswesen

- SMART interaktive Displays
- IT-Infrastruktur für Schulen
- Beratung, lfd. Support, proaktive Überwachung & vor Ort Wartung
- Endgeräteverwaltung
- Projektoren, Leinwände & Dokumentenkameras

Bürgerkommunikation und Kommunalmarketing

- GEM2GO Plattform
- Digitale Amtstafel
- Analoge und Digitale Marketing-Projekte (Kartographie, Beschilderung, etc.)
- Kartenlösungen (Gemeindekarte)

E-Government

- www.buergermeldungen.com
- www.zaehlerdaten.at
- www.fundamt.gv.at
- www.kommunalnet.at
- Registerkommunikation (ZMR, AGWR, UR)
- LMR - lokales Melderegister
- Amtssignatur
- Duale Zustellung
- ZPR/ZSR - Schulung u. Support
- Session Sitzungsmanagement

ELAK - Elektronischer Akt

- k5 ELAK mit Dokumentenmanagement, Workflow und elektronischem Archiv

Finanzmanagement

- Finanzbuchhaltung
- Kundenbuchhaltung
- Lieferanten - Mehrphasenbuchhaltung
- Vermögens- und Anlagenbuchhaltung
- Kostenrechnung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Friedhofsverwaltung
- Miethausverwaltung und Betriebskostenabrechnung
- Kassabuch
- Kreditmanager
- Buchungsservice

Geografische Informationssysteme

- GeoOffice Express und Analyst
- WebOffice, WebOffice-flex
- ProOffice: Facility Management; Baum- und Lichtkataster

Gästemeldewesen

- Tourismusverwaltung inkl. Abrechnung Nächtigungstaxe
- MeldeClient für Online-Gästebücher

IT-Infrastruktur & Service

- Managed Endpoint Security
- Patchmanagement Server/ Client
- Systemmonitoring
- Mailservice
- Mobile Device Solutions
- Cloud Storage
- Bitlocker Management
- IT-Dokumentation
- Hotline & technischer Kundendienst
- Reparaturservice und Support
- VoIP-Telefonie
- Zutritts- und Sicherheitslösungen

Personalverrechnung / Zeiterfassung

- Lohnverrechnung und Personalinformation
- Zeiterfassung
- PV-Service

Verfahren

- Grundstücks- und Objektverwaltung
- Bauamt und andere AVG-Verfahren

Wirtschaftshof

- Auftragsmanagement und Leistungsverrechnung
- Mobile Leistungserfassung
- Wasserzählertausch mit Waterloo

Kommunal sind wir. Bildung sind wir. Business sind wir.



Unsere Lösungen. Ihre Zukunft.

Wir bedanken uns, nach mittlerweile 40 Jahren gemdatnoe Erfolgsgeschichte, für die gute Zusammenarbeit mit unseren Kund:innen und Geschäftspartner:innen und wünschen allen:

Besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!



Besuchen Sie uns online:
www.gemdatnoe.at



Niederösterreichische Gemeinde-Datenservice GmbH
2100 Korneuburg • Girakstraße 7 • 02262/690-0 • gemdat@gemdatnoe.at